










Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Rhein- Erft- Kreis 50126 Bergheim Hauptstraße 112 	Aachener Tor Anfang des 14. Jhs. in Zusammenhang mit der Stadtwerdung und Stadtbefestigung erbaut. Die Fernhandelsstraße Köln-Jülich-Antwerpen führte durch die Stadt. Das Tor gehört mit seinem zentralen zweigeschossigen Rechteckbau und dreiviertelrunden Türmen an den Außenecken zu den mächtigsten Stadttoren des Rheinlands. Es diente im Mittelalter als Behausung des Pförtners, ab 1503 als Wohnung des Amtmannes, im 19. Jh. als Gefängnis, später als Kreisheimatmuseum und wird heute durch die Pfadfinder genutzt.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung und Vorträge Kontakt: Pfadfinder Stamm Nibelungen, 02271 44404, vorstand[at]pfadfinder-nibelungen.de
Rhein- Erft- Kreis 50127 Bergheim Thorr Zum Römerturm Ecke Römerstraße 	Römerturm Kirchturm der alten Pfarrkirche St. Simon und Juda, heute Wahrzeichen des Orts. Römischer Tempel 2./3. Jh. Kapelle ca. 1200, um 1500 und 1670-81 um- und ausgebaut und zur Pfarrkirche erhoben, die durch Erdbeben Ende des 19. Jhs. beschädigt und 1906 eingerissen wurde. Turm 2007/08 grundsaniert. Römer-Brauerei von 1755.	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Sonderausstellung im Römerturm: Von der Steinzeit bis heute Führung/-en: 14:00-16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hubert Rosellen Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Kontakt: Hubert Rosellen, 02271 63105
Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Roncallistraße 16 	St. Barbara Die röm.-kath. Basilikakirche liegt in Liblar in der sog. Donatus-Siedlung. Architekt Paul Noven. Erbaut 1951-53. https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seels...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:30 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Pfarrfest Kontakt: Untere Denkmalbehörde, 02235 409338, bauordnungsamt[at]erftstadt.de
Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Frauenthal Münchweg 3 	Kloster Frauenthal, Kapelle Die Marienkapelle am Erftstädter Krankenhaus ist Teil des früheren Klosters Marienthal, später Kloster Frauenthal, das im 13. Jh. von den Zisterzienserinnen geführt wurde. Mehrfach wurde die Kapelle zerstört und wieder aufgebaut, zuletzt 1763/64. Fast 100 Jahre lang, bis 1961, diente daraufhin die Marienkapelle als Rektoratspfarre für die Gemeinden Blessem und Frauenthal. Von 1992-94 hat die Stiftung Marien-Hospital die Kapelle renovieren lassen. www.marienerft.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 7:00 bis 19:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: auf Anfrage Kontakt: Ulrike Hausmann, Stadt Erftstat, Untere Denkmalbehörde, 02235 409338, bauordnungsamt[at]erftstadt.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Lechenich</p> <p>Auf dem Graben 16</p>   <p><small>title="Denkma Aktiv"/></small></p>	<p>Oebels-Mühle Mittelalterliche Getreidemühle, erstmalig 1279 urkundlich erwähnt, bis 1972 in Betrieb, 1982 zu einer Wohnanlage umgebaut. Die Schule bzw. das Projekt ist/war Teilnehmer an "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>https://muehlen.rmdz.de/node/308</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Oliver Krebs-Gerstein, 0178 8725020, eathws[at]gmx.de Sandra Viol, 0177 5018396, sandraviol[at]gmx.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Lechenich</p> <p>Steinstraße 21</p> 	<p>Verputztes Fachwerkwohnhaus mit rückwärtiger Scheune Das traufständige, aus dem zweiten Drittel des 19. Jhs. stammende Wohnhaus liegt im Denkmalbereich Altstadt Lechenich. Das Fachwerkhaus wurde in den 1920er-Jahren straßenseitig verputzt und wird seit 2015 vom Eigentümer saniert. Das Baudenkmal veranschaulicht insbesondere den Funktionszusammenhang von Wohnhaus, Hoffläche und ehemals landwirtschaftlich genutztem Nebengebäude.</p> <p>http://denkmalschutz.erftstadt.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besichtigung des Hofes (Außenanlage)</p> <p>Kontakt: Untere Denkmalbehörde, 02235 409338, bauordnungsamt[at]erftstadt.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Liblar</p> <p>Carl- Schurz- Straße 134</p> 	<p>St.-Alban-Pfarrkirche Der spätgotische denkmalgeschützte Bau wurde im 17. Jh. errichtet und steht an der alten Römerstraße Köln - Trier. Jetziger Bau geht auf die Grafen Wolff Metternich zu Gracht zurück. Dominikus Böhm: Tauf- und Beichtkapelle. Theo M. Landmann: Glasfenster (vier Kardinaltugenden und Glaube Hoffnung Liebe). Seitenschiff und Muffendorfer Altar aus dem 18. Jh. Nach einjähriger Sanierung Eröffnung Ostern 2018.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: Führungen nach Bedarf</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50226 Frechen</p> <p>Johann- Schmitz- Platz 1- 3</p> 	<p>Denkmalbereich Freiheitsring, Keimesstraße, Hasenweide und Dr.-Tusch-Straße Erbaut in den 1920er-Jahren nach einem einheitlichen Konzept durch Architekt Julius Gatzten. Eine für die damalige Zeit hervorragende städtebauliche Neuordnung durch die Errichtung zahlreicher Siedlungshäuser in moderner, zeitgemäßer Architektursprache. Diese Stadtviertelstruktur prägt noch heute das Erscheinungsbild der Stadt Frechen. Hierbei wurden in die Backsteinbauten Freiflächen, Begrenzungsmauern, Heckenanlagen, alte Baumbestände und bauplastische Arbeiten eingebunden.</p> <p>www.stadt-frechen.de/vv/produkte/106040100...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, Dauer: 2 Std., Führungsperson/-en: Stadt Frechen, Untere Denkmalbehörde und Herr Heeg, Denkmalbeauftragter, Thema: Die Regiebauten des Julius Gatzten (1928-32) in Frechen: Eine besondere Form des Neuen Bauens Treffpunkt: Keimesstraße 24. Besichtigt werden der Denkmalbereich und die ehemalige Lindenschule, heutige Realschule der Stadt Frechen. Die Führung endet im Linden-Theater. Eine Voranmeldung bei Anna Götte unter 02234 5011411 oder Anna.Goette@stadt-frechen.de ist erforderlich.</p> <p>Kontakt: Stadt Frechen, Untere Denkmalbehörde, 02234 5011411, anna.goette[at]stadt-frechen.de Stadt Frechen, Abteilung Bauordnung und Denkmalschutz, 02234 5011587, bauordnung1[at]stadt-frechen.de</p>









Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Rhein- Erft- Kreis 50226 Frechen</p> <p>Lindenstraße 16</p> <p></p>	<p>Linden-Theater Weitestgehend im Originalzustand erhaltenes Kino mit aktivem täglichem Spielbetrieb. 1957 nach Plänen der Architekten Schmitz und Hein als Lichtspieltheater mit zusätzlichen Geschäftsräumen und einer Wohneinheit errichtet. Vorderer zweigeschossiger Teil mit Flachdach, gleichhoher Saalbau mit flach gerundetem Dach auf trapezförmigem Grundriss. Kinosaal, Foyer und Kassenhalle im Stil der 1950er-Jahre.</p> <p>www.linden-theater-frechen.de/?page_id=11</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Tag der offenen Tür im historischen Frechener Kino Linden-Theater. Imbiss, Filmplakate. Ab 15:00 Uhr: 70 Jahre Frechener Zeitgeschichte in Bild und Ton – Präsentation des Dokumentarfilms von Peter Kleinen Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Kinogebäude und historische sowie moderne Kinotechnik</p> <p>Kontakt: Linden-Theater e.V., 02234 922789, info[at]linden-theater-frechen.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50226 Frechen Buschbell</p> <p>Ulrichstraße 110 Inklusives Begegnungs- und Tagungszentrum der Gold- Kraemer-Stiftung</p> <p></p>	<p>Kirche Alt St. Ulrich Ehemalige Pfarrkirche 1740-42 erbaut. Fenster von Georg Meistermann, heute Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung für Menschen mit und ohne Behinderung, kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge. Die kleine Dorfkirche Alt St. Ulrich sollte nach dem Willen ihres Pfarrers Rudolf Peil ein Gesamtkunstwerk werden. Als ausführenden Künstler hatte er sich den jungen Georg Meistermann auserkoren, der später zu einem der berühmtesten Glasfensterkünstler des 20. Jhs. werden sollte. Sieben besondere Fenster sind erhalten.</p> <p>http://www.altsanktulrich.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Martin Bock M.A., Thema: Die Kirchenfenster von Georg Meistermann</p> <p>Kontakt: Martin Bock, Gold-Kraemer-Stiftung, 02234 9330326, martin.bock[at]gold-kraemer-stiftung.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Berrenrath</p> <p>Wendelinusstraße 43</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Wendelinus 1957 durch Fritz Schaller im Zuge der Umsiedlung des gesamten Dorfes Berrenrath errichtet. Stahlbetonbau mit Klinkerausfachung und freistehendem Campanile, Grabplatte einer Äbtissin des Klosters Burbach von 1562, Altarpredella mit Darstellung der Hl. Ursula aus dem 15. Jh., barocke Holzplastik des Hl. Wendelinus.</p> <p>www.huerth.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 15:00 bis 16:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Besichtigung der Kirche mit Hintergründen zur Entstehung des Neubaus und der Umsiedlungsgeschichte Berrenraths Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hermann Plog, Organist und Pfarrgemeinderat, Stefanie Bankert, UDB der Stadt Hürth, Thema: Umbrüche und Neuanfänge Fragen, Anregungen und Ergänzungen von den Teilnehmern sind erwünscht.</p> <p>Kontakt: Stefanie Bankert, UDB der Stadt Hürth, 02233 53452, sbankert[at]huerth.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Hürth Alt-Hürth</p> <p>Brabanter Platz 6 Treffpunkt: vor der Berufsschule</p> <p> </p>	<p>Spaziergang zu Höhepunkten im Schaffen Albert Lüttgenaus</p> <p>Auf unserem Weg betrachten wir drei Highlights im Schaffen des Amtsbaumeisters aus der Zeit seiner Hinwendung zur Neuen Sachlichkeit: Die Berufsschule Goldenberg, die alte Schwimmhalle und das Laubenganghaus an der Villenbahn. Wir schärfen unser Auge für die architektonischen Ideen und die Formensprache dieser Epoche, streifen Biographisches und bekommen anhand von Bildmaterial einen Begriff für die Bandbreite seines Schaffens im Stadtgebiet.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Karin Johnson, Arbeitskreis Hürther Geschichte, Thema: Höhepunkte im Schaffen Albert Lüttgenaus Diese Veranstaltung kann mit einem bereits um 11:00 stattfindenden Spaziergang in Hürth-Hermülheim zu weniger bekannten Bauten Lüttgenaus verknüpft werden. Die Besichtigung der Gebäude findet nur von außen statt.</p> <p>Kontakt: Karin Johnson, Arbeitskreis Hürther Geschichte, info[at]karinjohnson.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Hürth</p> <p>Kölnstraße 15 Treffpunkt: vor dem Haus</p> <p>  </p>	<p>Spaziergang zum Leben und Wirken Albert Lüttgenaus</p> <p>Wir starten an seinem ehemaligen Wohnhaus und betrachten dann einige weniger bekannte Stationen seines umfangreichen Wirkens als Amtsbaumeister der Großgemeinde Hürth (1910-49): Ein Feuerwehrhaus, ein frühes Beispiel seines städtischen Wohnungsbaus und den Umbau des ehemaligen wilhelminischen Rathauses. Neben Wissenwertem zu seiner Biographie lernen Sie zusätzlich anhand von Bildmaterial weitere noch vorhandene bzw. bereits verschwundene Beispiele seines Schaffens im Stadtgebiet kennen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Karin Johnson, Arbeitskreis Hürther Geschichte, Thema: Leben und Wirken des Amtsbaumeisters Albert Lüttgenau Diese Veranstaltung kann mit einem weiteren Spaziergang zu den Highlights im Wirken Lüttgenaus in Alt-Hürth um 13:00 Uhr verknüpft werden. Die Besichtigung der Gebäude findet nur von außen statt.</p> <p>Kontakt: Karin Johnson, Arbeitskreis Hürther Geschichte, info[at]karinjohnson.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Kendenich</p> <p>Ortshofstraße 15</p> <p>  </p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist</p> <p>Die Kirche ist 1159 als Besitz des St. Ursulastiftes in Köln erstmalig erwähnt. Die ehemals einschiffige romanische Kirche wurde 1859 bis auf den heute noch erhaltenen Westturm abgerissen. Baumeister Nagelschmidt integrierte den Turm in den Neubau. 1956 plante und erbaute Karl Band eine neue Kirche an selber Stelle, da die bestehende Kirche zu klein geworden war. Die Kirche schmücken zahlreiche Fenster, die Freifrau von Eltz-Rübenach mit farbenprächtigem Buntglas ausgestattet hat.</p> <p>https://gemeinden.erzbistum-koeln.de/dekan...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 12:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Besichtigung der Kirche mit historischen und neuzeitlichen Hintergründen; Erläuterungen und Erzählungen zu den zahlreichen Ausstattungsgegenständen Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Herr Willerscheidt von der Gemeinde, Frau Bankert von der UDB, Thema: Umbrüche und Entwicklung Fragen, Anmerkungen und Ergänzungen der Teilnehmer sind erwünscht.</p> <p>Kontakt: Stefanie Bankert, UDB der Stadt Hürth, 02233 53452, sbankert[at]huerth.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Rhein- Erft- Kreis 50169 Kerpen</p> <p>Schloss Türnich</p> <p></p>	<p>Schloss Türnich Das ehemalige Herrenhaus mit dreiflügeligem Renteigebäude wurde um 1750 mit einem doppelten Wassergraben errichtet. Teile der barocken Gartenanlage stammen aus dem 18. Jh. Der englische Landschaftsgarten bietet eine Lindenkathedrale, ein Lindenkloster und ein Labyrinth. Die repräsentativ ausgestattete Kapelle stammt aus dem 19. Jh. Ihr Boden und die Malereien konnten bereits gesichert und saniert werden. Die gesamte Anlage ist durch den Braunkohletagebau zum Teil schwer beschädigt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.schloss-tuernich.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Essens- und Infostände auf dem Hof; Schlosscafé hat geöffnet Führung/-en: 11:00-16:30 Uhr halbstündlich, Führungsperson/-en: Severin Hoensbroech, Armin Ziegler, Cornelia Breuer, Thema: Park, Kapelle, Schloss 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr: Der Schlosspark im Zeichen des Klimawandels; 11:30, 13:30 und 15:30 Uhr: Die Besonderheiten von Park und Schlosskapelle in Türnich; 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr: Den Park und die Kapelle von Schloss Türnich mit seiner Geschichte entdecken; 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr Das Herrenhaus und was aus Schloss Türnich werden soll</p> <p>Kontakt: Severin Hoensbroech, 02237 974697, verwaltung[at]schloss-tuernich.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50259 Pulheim Brauweiler</p> <p>Ehrenfriedstraße 19</p> <p></p>	<p>Abtei Brauweiler 1024 aus einer Gründung der lothringischen Pfalzgrafenfamilie hervorgegangen. Ehemalige Benediktinerabtei, bis zur Aufhebung 1802 geistig-religiöser Mittelpunkt im westlichen Kölner Umland. Ab 1815 Nutzung als Arbeitsanstalt. In der NS-Zeit Konzentrationslager für Schutzhäftlinge. Heute Dienstsitz des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.denkmalpflege.lvr.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Bunter Besuchertag für die ganze Familie mit Führungen und Aktionen auch für Kinder. Führungen auch durch Landeskonservatorin Dr. Andrea Pufke. Marktstände mit Imbiss und Abteicafé zugunsten der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. 16:00 Uhr: Ausklang mit neuen Liedern der Pollogne-Singers unter der Leitung von Daniel F. Konrad Führung/-en: 11:00 Uhr: Denkmalamt; 11:00 und 14:00 Uhr: Restaurierungswerkstätten (nach Anmeldung); 13:00 und 15:00 Uhr: Abtei und Kirche; 13:00 und 15:00 Uhr: Gedenkstätte Brauweiler, Führungsperson/-en: Denkmalpfleger/-innen des LVR (AFZ und ADR), Team der Brauweiler Abtei- und Kirchenführer (VfG)</p> <p>Kontakt: Sabine Cornelius, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 02234 9854549, sabine.cornelius[at]lvr.de Birgit Parakenings, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 02234 9854473, birgit.parakenings[at]lvr.de</p>
<p>Rhein- Erft- Kreis 50259 Pulheim Orr</p> <p>Orrer Straße Kreuzung K10/K9 Richtung Auweiler</p> <p></p>	<p>Rittergut Orr Erbauung des neugotischen Herrenhauses durch Dombauinspektor Karl Friedrich Zwirner im Jahr 1838. Parkanlage aus dem 19. Jh., die 1845-87 vermutlich durch den Düsseldorfer Gartenarchitekten Fritz Rosorius zum Nutzgarten umgestaltet wurde. Erlebnisraum, Sportareal und Jagdrevier. Anlage von Gräbern. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.rittergut-orr.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 12:00 Uhr: Matinee im Herrenhaus "Jazz Legenden" (Einlass 11:30 Uhr) Führung/-en: 14:00 Uhr , Führungsperson/-en: Prof. Dr. Dieter Schütz, Thema: Die Geschichte des Rittergut Orr Führungstreffpunkt: Mini Orr im Park</p> <p>Kontakt: Constanze Ballauff, Förderverein Rittergut Orr e.V., 02238 475101, cb[at]uebemann.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Rhein-Erft-Kreis, Nordrhein-Westfalen

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

